

2.1 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat sämtliche ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Maßnahmen überwacht. Dabei waren wir in alle grundlegenden Entscheidungen eingebunden. Der Vorstand informierte uns mit schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, umfassend und zeitnah über die wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und bedeutende Geschäftsvorfälle. Ebenso gründlich wurden wir über die aktuelle Ertragssituation, über die Risiken und deren Management informiert.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Kein Mitglied des Gremiums hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Die Präsenz lag im Durchschnitt bei 95%. Unsere Entscheidungen trafen wir auf Grundlage der ausführlichen Berichterstattung und der Beschlussvorschläge des Vorstands. Informationen über Projekte und Vorgänge von besonderer Bedeutung oder Dringlichkeit erhielten wir auch außerhalb von Sitzungen. Der Aufsichtsrat hat die nach Gesetz oder Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Sofern nötig, tat er dies auch in Ausschusssitzungen. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats stand ich in ständigem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden. Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung für die Lage und Entwicklung des RWE-Konzerns konnten somit unverzüglich erörtert werden.

Beratungsschwerpunkte. Zentrale Themen unserer Beratungen im Geschäftsjahr 2010 waren u.a. die Entwicklungen am internationalen Gasmarkt und die deutsche Energiepolitik. Breiten Raum nahmen die Verlängerung der Laufzeit von Kernkraftwerken und die Einführung einer Steuer auf Kernbrennstoffe ein, denn diese Maßnahmen beeinflussen die Ertragslage des RWE-Konzerns erheblich. Wir haben uns vom Vorstand eingehend über diese Maßnahmen informieren lassen und die Auswirkungen analysiert. Daneben befassten wir uns mehrfach mit der neuen Organisationsstruktur des Konzerns, dem Stand der Kraftwerks-Neubauprojekte und Finanzierungsmaßnahmen. Intensiv verfolgt haben wir den Aufbau der neuen RWE Technology, den Fortgang der Projekte von RWE Innogy und die Integration der 2009 akquirierten Essent in den RWE-Konzern.

Intensiv hat sich der Aufsichtsrat auch über das im August 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) und seine Auswirkungen auf das Unternehmen beraten. Durch das VorstAG wurden Anpassungen am System der Vorstandsvergütung erforderlich, die der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23. Februar 2010 beschlossen hat.

Handlungsbedarf ergab sich auch durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG), das am 29. Mai 2009 in Kraft getreten war. Das BilMoG hat die Anforderungen an die Qualifikation des Aufsichtsrats bei kapitalmarktorientierten Kapitalgesellschaften verschärft. Gemäß §100 Abs. 5 Aktiengesetz (AktG) muss nun mindestens ein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied mit Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung in den Aufsichtsrat berufen werden. In der Februar-Sitzung hat der Aufsichtsrat Herrn von Boehm-Bezing als unabhängigen Finanzexperten benannt. Mit dem BilMoG hat der Gesetzgeber auch erstmals Anforderungen an die Einrichtung



Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG

und die Tätigkeit eines Prüfungsausschusses formuliert. Um diesen Vorgaben noch besser gerecht zu werden, haben wir in unserer Sitzung im September die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat angepasst.

Im Berichtsjahr haben Aufsichtsratsmitglieder in Einzelfällen potenzielle Interessenkonflikte offenlegt. In einem Fall führte dies dazu, dass das betreffende Aufsichtsratsmitglied auf entsprechende Beratungen im Aufsichtsrat keinen Einfluss genommen und sich bei der Beschlussfassung der Stimme enthalten hat.

Der Vorstand hat uns regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage, über Maßnahmen zur Kostensenkung und über die Preisentwicklung an den Energiemärkten informiert. In der Sitzung am 17. Dezember 2010 verabschiedeten wir nach intensiven Beratungen die Planung des Vorstands für das Jahr 2011 und die Vorschau auf die Jahre 2012 und 2013. Soweit Abweichungen von früher aufgestellten Planungen und Zielen auftraten, wurden uns diese ausführlich erläutert.

Ausschüsse. Der Aufsichtsrat hat fünf Ausschüsse, deren Mitglieder auf Seite 235 aufgeführt sind. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, die bei Aufsichtsratssitzungen anstehenden Themen und Beschlüsse vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat übertragen wurden. Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse haben den Aufsichtsrat regelmäßig über ihre Arbeit informiert.

Das **Präsidium** trat im Geschäftsjahr 2010 zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Unter anderem leistete es Vorarbeiten für die Beratungen des Aufsichtsrats zu den Jahresabschlüssen 2009 der RWE Aktiengesellschaft und des RWE-Konzerns sowie zur Planung für das Geschäftsjahr 2011 und zur Vorschau auf die Jahre 2012 und 2013.

Der **Prüfungsausschuss** tagte fünfmal. Er beschäftigte sich intensiv mit den Quartalsfinanzberichten, dem Halbjahresabschluss und den Jahresabschlüssen. Daneben bereitete er die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer einschließlich der Prüfungsschwerpunkte und der Honorarvereinbarung vor. Sein besonderes Augenmerk galt auch dem Risikomanagementsystem des Konzerns und dem rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem. Darüber hinaus widmete sich der Ausschuss Compliance-Fragen und den Prüfungsergebnissen der internen Revision sowie deren Prüfungsplanung. Weiterhin waren im Geschäftsjahr 2010 die bilanzielle Umsetzung des BilMoG, das interne Kontrollsystem der RWE Supply & Trading, die Umsetzung des Investitionsprogramms sowie die wirtschaftliche Entwicklung und Integration von Essent in den Konzern Themen der Ausschusssitzungen.

Die Jahres- und Zwischenabschlüsse wurden vor ihrer Veröffentlichung jeweils mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Abschlussprüfer nahm in allen Ausschusssitzungen an den Beratungen teil und berichtete über die Ergebnisse seiner Prüfung bzw. prüferischen Durchsicht.

Der **Personalausschuss** trat dreimal zusammen. Er befasste sich im Wesentlichen mit dem Vergütungssystem, der Höhe der Vorstandsbezüge, der betrieblichen Altersvorsorge und den neuen Anforderungen aus dem VorstAG. Außerdem bereitete er die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vor.

Der **Nominierungsausschuss** hat eine Sitzung abgehalten, in der er die Bestellung von Dr. Wolfgang Schüssel zum Mitglied des Aufsichtsrats vorbereitete. Ein Schwerpunkt der Ausschussarbeit außerhalb von Sitzungen war die Identifikation geeigneter Kandidaten für mögliche Nachbesetzungen des Aufsichtsrats.

Der **Vermittlungsausschuss** gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG musste im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden.

Jahresabschluss 2010. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der RWE Aktiengesellschaft, der gemäß § 315a HGB nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die RWE Aktiengesellschaft und den Konzern wurden von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat zudem festgestellt, dass der Vorstand ein geeignetes Risikofrüherkennungssystem eingerichtet hat. Der Abschlussprüfer war von der

Hauptversammlung am 22. April 2010 gewählt und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses beauftragt worden. Die Jahresabschlussunterlagen, der Geschäftsbericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand erläuterte die Unterlagen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. Februar 2011 auch mündlich. Die verantwortlichen Abschlussprüfer berichteten in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Prüfungsausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung am 21. Februar 2011 in Anwesenheit des Abschlussprüfers mit den Jahresabschlüssen der RWE Aktiengesellschaft und des Konzerns sowie den Prüfungsberichten eingehend auseinandergesetzt; er empfahl dem Aufsichtsrat, die Abschlüsse zu billigen und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zuzustimmen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der RWE Aktiengesellschaft, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht für die RWE Aktiengesellschaft und den Konzern sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns auch seinerseits eingehend geprüft und keine Einwendungen erhoben. Wie vom Prüfungsausschuss empfohlen, hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung beider Abschlüsse durch den Abschlussprüfer zugestimmt und sowohl den Jahresabschluss der RWE Aktiengesellschaft als auch den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gebilligt. Der Jahresabschluss 2010 ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag an, der eine Dividende von 3,50 € je Aktie vorsieht.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand. Mit Wirkung zum 1. Februar 2010 ist Frithjof Kühn als Nachfolger von Heinz-Eberhard Holl durch gerichtlichen Beschluss zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Außerdem wurde Dr. Wolfgang Schüssel mit Wirkung zum 1. März 2010 durch gerichtlichen Beschluss als Nachfolger von Dr. Thomas Fischer zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Aus dem Vorstand der Gesellschaft ist mit Ablauf des 30. September 2010 Dr. Ulrich Jobs ausgeschieden. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich ihm auch an dieser Stelle für die Arbeit in den zurückliegenden Jahren.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Mit ihrem Einsatz und ihrer Kompetenz haben sie maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beigetragen.

Für den Aufsichtsrat



Dr. Manfred Schneider
Vorsitzender

Essen, 22. Februar 2011